

Das fröhliche, unbeschwerte Spiel der Kinder war ein viel versprechender Auftakt für die folgenden Darbietungen.



Ein junger, frühlinghaft gekleideter Geigenspieler (Janosch Doblies, der Sohn der Leiterin), betrat nun die Bühne und spielte eine melancholische Melodie als Vorspiel zum Auftritt des Kinderchors Konolfingen. Die Kinder, das jüngste ebenfalls erst 5-jährig, und die Leiterin Rose Marie Doblies trugen alle farbige Kleider mit duftigen Schärpen, gerade

richtig passend zum ersten Lied: "Blüetestoub". Es würde leider den Rahmen dieses Berichtes sprengen, aber es ist schade, dass nicht alle Texte der 6 Lieder, die wie die Melodien alle von Rose Marie Doblies stammen, abgedruckt werden können. Es sind alles Dinge aus dem Leben, fröhliche, besinnliche, freche mit Titeln wie „e Hand“, "Recycling", "mir hei Chraft". Und wie die Kinder diese Lieder gestalteten, unbekümmert und gleichzeitig ernsthaft. Man spürte förmlich, wie sich die Engagiertheit der Leiterin auf die Kinder übertrug. So sollten alle Kinder die Musik kennenlernen!

Zum Schluss bot uns der Kinderchor noch ein szenisch begleitetes spanisches Lied dar: "Da nos un Corazon".

Als nächstes folgte der bereits traditionelle Auftritt des Kinderchores Rüeggisberg unter der Leitung von Georges Hunziker. Etwas zaghaft begannen sie mit "Heaven is a wonderful place", wohl weil kein Dirigent vor ihnen stand, denn Georges Hunziker dirigierte vom Flügel aus, und nicht Jeder ist ein Nigel Kennedy oder Vladimir Askenase und kann die Musiker mit den Augen mitreißen. Die folgenden Lieder wurden sehr rein vorgetragen. Im Lied "Schneeglöckchen im Februar" gefiel vor allem die Gestaltung der Synkopen. Im Schlusslied "Du fragsch mi wär i bi" kam dann besonders der harmonische Klang des Chores so richtig zur Geltung. Auf jeden Fall freue ich mich schon wieder auf den Auftritt am nächsten Jugendsingtag